

Über die Förderlinie

Eine an Inklusion orientierte Bildung bildet die Grundlage für eine gleichberechtigte und soziale Teilhabe von Menschen mit unterschiedlichen Lern- und Leistungsvoraussetzungen.

Die dazu notwendigen Reformen stellen das pädagogische Fachpersonal vor neue Anforderungen, welche grundlegende Fragen der Professionalisierung und Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte aufwerfen. Die möglichst präzise wissenschaftliche Beschreibung dieser Anforderungen ist die Grundlage zur Entwicklung neuer Konzepte der Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Dazu hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung 2016 die Förderrichtlinie „Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für inklusive Bildung“ ausgeschrieben.



Bildquelle: Uwe Dettmar, Goethe Universität Frankfurt



Projektleitung

Prof. Dr. Dieter Katzenbach
Prof. Dr. Michael Urban



Projektlaufzeit

01.10.2017 – 30.09.2021



Kontakt

Goethe-Universität Frankfurt
Fachbereich Erziehungswissenschaften
Institut für Sonderpädagogik
Theodor-W.-Adorno-Platz 6
Postfach 47
D-60629 Frankfurt am Main

Mitarbeiter*innen

Ph.D. Deborah Lutz
(Wiss. Koordination)
Telefon: +49 (0)69 798 36722
Jonas Becker
Felix Buchhaupt
Alica Strecker
(Wiss. Mitarbeiter*innen)
E-Mail: mqinkbi@uni-frankfurt.de



METAVORHABEN DER BMBF-FÖRDERLINIE

„Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für inklusive Bildung“

WWW.QUALIFIZIERUNG-INKLUSION.DE



Das Metavorhaben (MQInkBi)

unterstützt eine Vernetzung der geförderten Projekte. Damit soll neben einem Austausch zwischen den Forschungsprojekten auch ein schneller und nachhaltiger Transfer in die Bildungspraxis, die Ausbildung von pädagogischen Fachkräften, die Politik und die Öffentlichkeit befördert werden.

Vom Metavorhaben werden dazu verschiedene Maßnahmen durchgeführt:

- **Monitoring:** Beobachtung der Entwicklungen und Ergebnisse in der Förderlinie
- **Forschungssynthese:** Integration der in den Projekten gewonnenen Erkenntnisse
- **Transfer:** Bereitstellung einer Website (www.qualifizierung-inklusion.de), Einrichtung eines Newsletters und einer Online-Fachzeitschrift (www.qfi-oz.de)
- **Vernetzung** der Projekte untereinander durch unterschiedliche Tagungsformate und die Einrichtung von Online-Arbeitsgruppen

Forschungssynthese

Ziel ist die Relationierung der Einzel- und Verbundvorhaben unter folgenden Gesichtspunkten:

- Bezug zu den Fachdiskursen in den einzelnen Bildungsbereichen,
- Synergieeffekte zwischen den Projekten innerhalb und quer zu den Bildungsbereichen und
- unter forschungsmethodischen Gesichtspunkten,
- Identifikation weiterhin bestehender Forschungsdesiderate

Monitoring

Aktuell: Erstellung erster Systematisierungen anhand folgender analytischer Kategorien:

- Inklusionsverständnis /-Begriff
- Verständnis / Theorie pädagogischer Fachlichkeit
- Forschungsparadigma / Untersuchungsdesign / Forschungsmethoden

Veranstaltungen

- Auftakttagung (13./14.07.2018)
- Workshops zur Forschungspraxis (25.-27.3.2019)
- Symposien zum Austausch erster Befunde (30.9.-02.10.2019)
- Workshops zu Disseminationsstrategien (März 2020)
- Abschlusstagung (Februar 2021)



Bildquelle: Elke Födisch, Goethe Universität Frankfurt

Neue Online-Zeitschrift

Mit dem Fokus auf Qualifizierungserfordernisse und Maßnahmen für Inklusion bzw. inklusive Bildung ist die „**Qualifizierung für Inklusion. Zeitschrift für Aus-, Fort- und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte**“ eine neue, interdisziplinäre und alle relevanten Bildungsbereiche übergreifende peer-reviewte Online-Fachzeitschrift.

Publiziert werden theoretische und empirische Beiträge, die sich mit der Erforschung der an Inklusion orientierten Aus-, Fort- und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte befassen. Die Beiträge können z.B. von didaktisch-methodischer und konzeptioneller, von professionalisierungstheoretischer oder auch methodologischer Relevanz sein.

www.qfi-oz.de